CLASSIC DRIVER

BMW 2002 TI Rallye: Eisglattes Schleudertrauma

Lead

Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit können Symptome eines Schleudertraumas sein. Ob Philip Rathgen bei seinem Winter-Rallye-Einsatz auf der Planai Classic am Steuer des BMW 2002 TI Rallye ein Trauma oder vielmehr einen traumhaften Schleudergang erlebt hat, lesen Sie in seinem Rennbericht.

Regen, Regen nichts als Regen. Warum sich die himmlischen Schleusentore gerade am Wochenende der Planai Classic über dem Ennstal öffnen müssen, ist nicht nur unergründlich, sondern auch extrem ungünstig. Wie jedes Jahr eröffnet die Planai Classic die Rallye-Saison des Jahres und lockt die Teilnehmer mit wilden Ritten über verschneite Bergstraßen und eisige Pässe. Bei diesen Wetterbedingungen dürfte die Fahrt über eisglatte Straßen jedoch eher zu einem "Aquaplaning-Ballett" ausarten. Doch vorerst heißt es: Abwarten und mich mit meinem neuen besten Wochenendfreund bekannt machen.



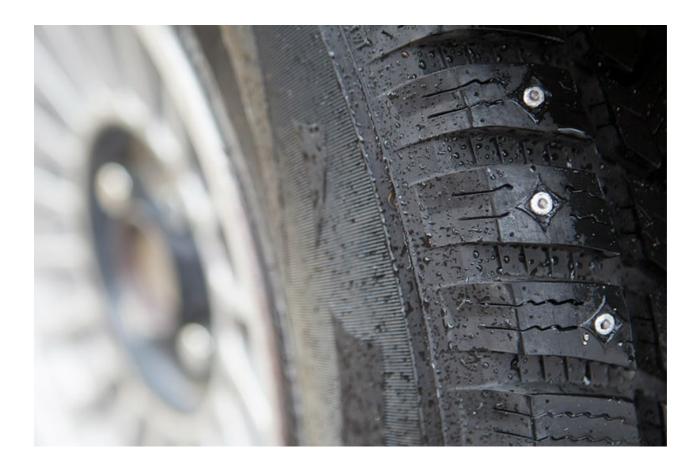




Dieser Freund hört auf den Namen BMW 2002 TI Rallye und verfügt über weitaus mehr Rallye-Erfahrung als ich. Gebaut 1969, startete der "kleine" Bayer erfolgreich in der Gruppe 2 der Rallye-Weltmeisterschaft. Der 2002 mit dem 4-Zylinder-Reihenmotor von Alpina kam bei Rallyes 1970/71 mit den Fahrern Rauno Aaltonen und Sobieslaw Zasada, der mit diesem Auto die Polen-Rallye 1971 als Gesamtsieger gewann und im selben Jahr auch Rallye-Europameister auf dem BMW 2002 TI wurde, zum Einsatz. Die beachtliche Leistung von 190 PS, die gerade einmal 1.040 Kilogramm in Bewegung setzen müssen, verspricht viel Driftspaß. Doch ohne Schnee wird das Fahrvergnügen nur halb so schön.







Auch beim Rallyestart in Gröbming kommt das Wasser lediglich in flüssigem Aggregatszustand vom Himmel. Und auch mein Antlitz verwandelt sich vor Enttäuschung in ein kleines Regengesicht. Doch zum Ende des ersten Renntages scheint sich der Schleudertraum auf Schnee und Eis doch noch zu erfüllen! Auf der steilen Kurvenpiste den verschneiten Dachstein hinauf soll es gehen. Den Start vor Aufregung kaum erwarten könnend, brabbele ich Unverständliches über das Mikrofon des Bordfunks, so dass ich von meinem Team-Kollegen Florian nur einen verstörten Blick ernte. Glücklicherweise wird das Starren schnell durch den Minutenstart der Nachtetappe unterbrochen.







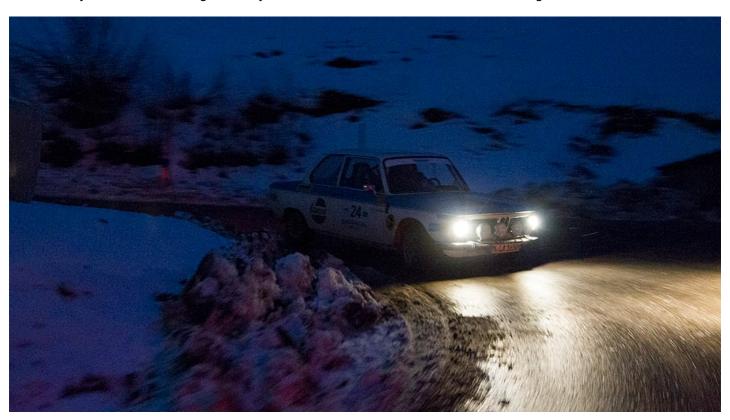
Beim Drift um die engen Kehren, die schneeverwehte Straße nur erhellt von dem weitstreuenden Licht der Scheinwerferbank, fühle ich mich an die "Nacht der langen Messer", die berühmten Nachtetappe der Rallye Monte Carlo, erinnert. Mit schnellen Lastwechseln jagen wir die fast sieben Kilometer lange Strecke zum Dachstein hoch. Die mit Spikes gespickten Reifen versuchen sich mit lautem Kratzgeräuschen immer wieder in die Decke der verereisten Fahrbahn zu krallen. Links, rechts, im zweiten Gang aus der Kehre beschleunigen. Dieses Spiel wiederholt sich gefühlte tausend Mal, so dass man nur schwer die Orientierung behält. Am Ziel angekommen, machen sich erste körperliche Gebrechen bemerkbar – der Kopf und das im engen Schalensitz gestauchte Becken schmerzen ein wenig, doch die hohe Dosis Rallye-Adrenalin sorgt für schnelle Heilung.







Der Wintereinsatz im Rallye-2002 hat nicht nur viel Spaß gemacht, sondern mir auch seine Grenzen aufgewiesen, wenn es um fahrerisches Können geht. Denn die Planai Classic hat mit einer touristischen Ausfahrt nicht viel gemein. Die 45 startenden Teams verfügen über ausreichend Rallyeerfahrung auf Schnee und Eis, so dass sie die anspruchsvollen Sonderprüfungen bei Nacht und verschneiten Pisten erfolgreich meistern können. So sind auch in diesem Jahr keine Unfälle, weder beim Ritt auf den Dachstein, noch bei der Königsetappe auf die Planai zu verzeichnen. Ich hingegen habe mich im nächsten Winter für ein spezielles Winter-Rallye-Nachhilfetraining bei Rallye-Professor Rauno Aaltonen in Finnland angemeldet.



Weiterführende Links

Ob Youngtimer, Rallye- oder Sportversion, weitere BMW 2002 finden Sie im Classic Driver Marktplatz.

Weitere Informationen über die Planai und Ennstal Classic erhalten Sie unter <u>www.planai-classic.at</u> oder unter <u>www.ennstal-classic.at</u>

Fotos: Gudrun Muschalla

Galerie

